

hungskraft solche Veranstaltungen auf alle Kreise der einheimischen Bevölkerung und des Fremdenstroms bilden und daraus ihren Wert für die Hebung des guten Geschmacks erkennen und welche soziale Bedeutung ihnen innewohnt.

Je abgerundeter die Vorführung, je vollständiger der Zusammenhang zwischen der Raumbildung, dem Gerät, den Trachten dargestellt ist, desto deutlicher ist auch der Einfluß des Zweckes, der Benützbarkeit auf die künstlerische Form demonstriert, desto anregender wirken die Sammlungen, desto eifriger werden sie besucht und benützt. Der Nachahmung



Tondern, Kleinbürgerhäuser (Sauer mann)

höher stehender und unerreichbarer Leistungen kann am besten gesteuert werden, wenn man die hohe Qualität solcher Arbeiten sinnfällig in die Erscheinung treten läßt, die mit einfachen Hilfsmitteln durch handwerkliche Tüchtigkeit, zweckmäßige Gestaltung, geschmackvolle Raumgliederung erreichbar ist. Die meisten Menschen bedürfen solcher sinnfälliger Vorführungen, um überzeugt zu werden. Zeichnungen und andere graphische Darstellungen, auch das Lichtbild, vermögen in der Regel nur Eingeweihten und Erfahrenen zu nützen.

Es ist sicherlich kein Zufall, daß die Neubelebung der kunstgewerblichen Betätigung am frühesten und erfolgreichsten dort eingesetzt hat, wo das Interesse für das Volkstum und seine künstlerische Betätigung am intensivsten war. Der europäische Norden ist nicht nur in der Aufsammlung und wirksamen Anordnung seiner volkstümlichen Kunstschatze vorbildlich, er ist auch durch seine Impulse in der Richtung einer Neubelebung des Kunstgewerbes führend gewesen.

Geradeso wie die Briten in der Zeit der Neubelebung ihrer Kunst dem Studium der heimischen Ausdrucksformen starke Anregungen verdankten, haben auch die skandinavischen Völker aus dem Anschluß an nationale Überlieferungen Hilfsquellen geschaffen, die ihre eigenartige Stellung kennzeichnen. Es gelang ihnen, der altertümelnden nachahmenden Tendenz auszuweichen und ihrer Gegenwartskunst doch so viel Leben aus ihrer Vergangenheit zuzuführen, daß man die nationale Eigenart in ihren Werken mit Freude empfindet.